

..... **LESERKONTAKT**

Es geschah in NRW

Früher hießen die Dinger ja mal Werkstattwochenbücher. Obwohl der Begriff „Werkstatt“ eigentlich fehl am Platz war. Denn welcher Installateur- und Heizungsbauerlehrling arbeitet schon vorwiegend in der Werkstatt?

Die moderne Fassung des Berichtsheftes hat auf der rechten Seite Raum zum Eintragen der Tätigkeiten, die der Lehrling im Laufe einer Woche so verrichtet hat. Und links ist dann Platz für eine Zeichnung oder einen Bericht. Und so fragte eine Auszubildende

ihren Meister, ob sie denn nun jede Woche auch einen Aufsatz schreiben müsse. Ein Anruf bei der Handwerkskammer brachte dem Meister Klarheit. Nach der Ausbildungsverordnung des Landes NRW besteht nur die Pflicht, den Tätigkeitsnachweis, also die rechte Seite, Woche für Woche auszufüllen. Berichte oder gar Zeichnungen werden nicht verlangt. Wenn es dem Ausbilder aber nötig erscheine, dann könne er von sich aus regelmäßige Berichte verlangen, stellte die Kammer fest.

Diese aber dürfen im Rahmen der Zwischen- oder Gesellenprüfung nicht bewertet werden. Da die Auszubildende fachlich gut informiert war, verzichtete der Meister fortan auf die Berichte und Zeichnungen.

So weit, so gut. Bis zur Zwischenprüfung des Mädchens. Da entdeckte Sie unter ihrem sonst guten Zeugnis die Bemerkung: „Es fehlen Fachberichte in den Berichtsheften“. Offensichtlich war hier dem Prüfungsausschuss nicht so ganz klar, was er nun eigentlich zu prüfen und zu bewerten hatte. js

..... **SPEZIAL**

Holz statt Metall

In früheren Jahren war das Holz der Baustoff Nummer Eins im Erzgebirge. Aus ihm wurden nicht nur Türen, Fenster und Fensterläden hergestellt. Dächer sind mit Holzschindeln bedeckt und die Wetterseiten mit Brettern bekleidet. Auch viele Gebrauchsgegenstände wurden aus Holz geschnitzt. Und wer kennt nicht die Pyramiden, Schwippbögen, Räuchermänner, Nussknacker und Kerzenhalter in Engels- oder Bergmannsform, die jedes Jahr zu Weihnachten aufgestellt werden. Auch die sind aus

Holz. So ist es nicht verwunderlich, dass man diesen vielseitig verwendbaren Werkstoff

auch zur Herstellung von Dachrinnen und deren Haltern, ja selbst des Fallrohres verwendet, wie im Museumsdorf in der Nähe von Seiffen zu sehen ist.

